



Kulturgeschichtliche Wanderung hoch über Wien

Das kennen wir doch alles schon“, mögen Sie nun denken. Doch wissen Sie auch, dass der umgangssprachlich als Cobenzl bezeichnete Berg eigentlich Latisberg heißt – und dass ihm der Reisenberg vorgelagert ist? Oder dass sich auf dem Gelände des Reisenbergs der österreichische Staatskanzler Philipp von Cobenzl bereits 1776 auf ehemaligen Jesuitengründen einen repräsentativen Landsitz inmitten eines englischen Landschaftsgartens errichten ließ? Wussten Sie, dass schon 1905 von der Stadt Wien der Plan gefasst wurde, eine „staubfreie Automobilstraße“ auf den Cobenzl zu bauen? Dass es beim heutigen Krapfenwaldbad einst eine Station der Zahnradbahn auf den Kahlenberg gab? Dass die Gegend von ehemaligen Luftschutzdeckungsgräben durchzogen ist – und sich entlang unserer Route sogar das Grab „des schönsten Mädchens von Wien“ befindet? Diese kulturgeschichtliche Wanderung verbindet weite Ausblicke mit überraschenden Geschichten, vergessenen Plänen und verborgenen Spuren der Vergangenheit.

Treffpunkt

19., Am Cobenzl, Bushaltestelle 38A

Anmerkungen

Festes Schuhwerk

